

Kärntner **KHD** Heimatdienst

9020 Klagenfurt am Wörthersee, Prinzhoferstraße 8

☛ Tel. 0463-54002 ☛ Internet: www.khd.at ☛ E-mail: office@khd.at

29. März 2021

Pressemitteilung

5.000 Euro Belohnung für Ausforschung der Ortstafelbeschmierer ausbezahlt

**Jetzt muss die Ausforschung auch der Gedenkstättenchänder forciert werden.
Dafür ist der KHD bereit, weitere 5.000 Euro Belohnung zu zahlen.**



KHD/fritzpress Foto: Belohnung vor dem Büro-Haus des Kärntner Heimatdienstes ausbezahlt v.L. KHD-Obmann Josef Feldner, Finanzreferent Walter Leitner, Obmann-Stellvertreter Franz Jordan und Matthias Kotnik)

Nachdem bereits im Herbst des Vorjahres das Landesdenkmal „Stätte der Kärntner Einheit“ im Klagenfurter Landhaushof sowie das Jubiläumsdenkmal in Miklauzhof geschändet worden waren, wurden Anfang dieses Jahres die slowenische Bezeichnung auf mehreren zweisprachigen Ortstafeln überschmiert.



KHD verspricht 5.000 Euro Belohnung

Die Belohnung wurde sowohl für die Ausforschung der gegen ein friedliches Zusammenleben gerichteten Ortstafelbeschmierer, als auch der friedens- und verständigungsfeindlichen Gedenkstättenchänder zugesagt.

Mit Erfolg!

Einige Wochen später konnte der aufmerksame Polizeibeamte Matthias Kotnik in seiner Freizeit der Exekutive zweckdienliche Hinweise geben, die zur Ausforschung von zwei Tätern führten, die die slowenische Bezeichnung auf mehreren Ortstafeln überschmiert hatten.

Die Belohnung wurde heute Herrn Matthias Kotnik ausbezahlt

Mit der Ausforschung der Täter wurde ein wichtiger Beitrag zur weiteren Festigung des seit Jahren ungetrübten friedlichen Zusammenlebens von Deutschkärntnern und Slowenischkärntner geleistet, betonte Obmann Josef Feldner und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass nun auch jene Unruhestifter, die die Landesgedenkstätte in Klagenfurt und das Jubiläumsdenkmal in Miklauzhof schändeten, ausgeforscht werden.

**Für die Ausforschung der Gedenkstättenchänder verspricht der KHD weitere
5.000 Euro Belohnung zu zahlen.**

Damit will der KHD sein großes Interesse an nachhaltiger Versöhnung und Verständigung unterstreichen.

Im Interesse des Friedens in einer gemeinsamen Heimat Kärnten.